

Vorbericht zum Haushaltsplan 2018

I. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2016

Das Haushaltsjahr 2016 hat sich deutlich besser als geplant entwickelt. Es schloss im Verwaltungshaushalt mit einem Volumen von 10.779.150,35 € und im Vermögenshaushalt mit 3.841.505,07 € ab. Durch höhere Steuereinnahmen und höhere Zuweisungen konnten dem Vermögenshaushalt vom Verwaltungshaushalt 1.213.539,72 € mehr, insgesamt somit 2.318.539,72 € zugeführt werden.

Die höhere Zuführung vom Verwaltungshaushalt und Mehreinnahmen beim Bauplatzverkauf in Höhe von 190.437,40 € sowie kleinere Einsparungen bei verschiedenen Baumaßnahmen ermöglichten es, überplanmäßige Ausgaben für den Grunderwerb in Höhe von 165.435,97 € abzudecken, auf die geplante Darlehensaufnahme in Höhe von 1.245.000 € gänzlich zu verzichten und darüber hinaus noch die Rücklagenentnahme, die mit 400.000 € geplant war, auf 377.958,02 € zurückzufahren.

Der ordentliche Haushalt blieb schuldenfrei.

II. Rückblick auf das Jahr 2017

Der Haushaltsplan 2017 hat im Verwaltungshaushalt ein Volumen von 10.260.000 € und im Vermögenshaushalt von 1.405.000 €.

Durch einen höheren Einkommensteueranteil infolge der blühenden Wirtschaftslage werden wir dem Vermögenshaushalt etwa 200.000 € mehr zuführen können.

Aufgrund zahlreicher Bauplatzverkäufe werden wir außerdem um 300.000 € höhere Verkaufserlöse erzielen, so dass wir den allgemeinen Rücklagen etwa 500.000 € werden zuführen können. Unsere Rücklagen werden damit auf 1.428.729,24 € anwachsen.

Der ordentliche Haushalt bleibt weiterhin schuldenfrei.

III. Haushaltsjahr 2018

1. Eckdaten des Haushaltsplans 2018

	Plan 2018	Plan 2017	Rechnungsergebnis 2016
Gesamtvolumen	12.575.000 €	11.665.000 €	14.620.655,42 €
davon			
Verwaltungshaushalt	10.860.000 €	10.260.000 €	10.779.150,35 €
Vermögenshaushalt	1.715.000 €	1.405.000 €	3.841.505,07 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.120.000 €	960.000 €	2.318.539,72 €
Nettoinvestitionsrate	1.120.000 €	960.000 €	2.318.539,72 €
Darlehensaufnahme	0 €	0 €	0 €
Rücklagenzuführung (+) Rücklagenentnahme (-)	+ 205.000 €	0 €	- 377.958,02 €

2. Verwaltungshaushalt

Für das Ergebnis des Verwaltungshaushalts sind die Steuereinnahmen und der Finanzausgleich entscheidend. Die Planansätze dafür sind im Unterabschnitt 9000 *Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen* enthalten. Der Saldo dieses Unterabschnitts liegt im Planjahr bei + 4.079.507 €, gegenüber dem Vorjahr sind dies 186.009 € mehr.

Bei den Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen können wir nämlich gegenüber 2017 von einem Plus von insgesamt 569.607 € ausgehen. Damit können wir die um 383.598 € höheren Umlagen ausgleichen und den soeben genannten höheren Saldo erzielen.

3.1 Die wichtigsten Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Die **Gewerbesteuer** haben wir mit 4,1 Mio. € in gleichbleibender Höhe veranschlagt. Sie wird damit auch 2018 unsere wichtigste Einnahmequelle sein.

Der Hebesatz bleibt für 2018 mit 350 % unverändert. Dieser Hebesatz gilt seit 2012. Der Durchschnitt des Hebesatzes für die Gewerbesteuer lag im Landkreis Rottweil 2017 bei 342%.

Bei der **Grundsteuer A** gehen wir unverändert von Einnahmen in Höhe von 36.500 € aus, bei der **Grundsteuer B** rechnen wir mit 448.000 €. Auch hier bleiben die Hebesätze mit 320 % bei der Grundsteuer A und 350 % bei der Grundsteuer B unverändert. Der Kreisdurchschnitt lag 2017 bei der Grundsteuer A bei 355 % und bei der Grundsteuer B bei 340 %.

Unser **Anteil an der Einkommensteuer** wird bei 2.686.406 € liegen. Er ist damit um 430.836 € höher als 2017. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass nach der November-Steuerschätzung der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für alle Gemeinden Baden-Württembergs gegenüber dem Betrag, von dem bei der Haushaltsplanung für 2017 auszugehen war, um 707 Mio. € höher sein wird. Zum anderen ist unsere ab 2018 geltende Schlüsselzahl um 6,35 % höher als die Schlüsselzahl für die Jahre zuvor. Sie liegt ab 2018 bei 0,0004066 (seither: 0,0003823), wurde auf der Grundlage der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2013 ermittelt und gilt bis einschließlich 2020. Mit der alten Schlüsselzahl wäre unser Anteil um 160.550 € niedriger gewesen.

Der Gemeindeanteil wird auf die Gemeinden nach den jeweiligen Einkommensteuerleistungen der Einwohner aufgeteilt, wobei bei der Ermittlung der Schlüsselzahl bei Ledigen die Einkommensteuer lediglich bis zu einem zu versteuernden Einkommen von 35.000 € und bei Verheirateten von 70.000 € berücksichtigt wird.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wird voraussichtlich 1,030 Mrd. € betragen. Unsere Schlüsselzahl ist ab 2018 mit 0,0003370 um 5,21 % höher (seither: 0,0003203), unser Anteil wird somit bei 347.110 € liegen. Das sind 80.300 € mehr als 2017. Mit der alten Schlüsselzahl wäre unser Anteil um 17.201 € niedriger ausgefallen.

Weil unsere Steuerkraftmesszahl auch im Haushaltsjahr 2018 wieder über der Bedarfsmesszahl liegt, bekommen wir keine **Schlüsselzuweisungen**.

Die **kommunale Investitionspauschale**, die wir bekommen, wird bei 346.856 € liegen, sie ist damit um 28.923 € höher als 2017.

Beim **Familienleistungsausgleich** erhalten die Gemeinden voraussichtlich einen Anteil von 489,8 Mio. €. Wir können demnach mit 199.153 € rechnen. Das sind 17.752 € mehr als 2017.

Die **Zuweisungen**, die wir vom Land für laufende Zwecke bekommen, liegen bei 644.855 €. In diesem Betrag sind u.a. die pauschalen Zuweisungen zum Ausgleich der Kindergartenlasten und die Förderung der Kleinkindbetreuung in Höhe von 416.300 €, außerdem die Sachkostenbeiträge in Höhe von 98.400 € für die 75 Hauptschüler sowie die Zuweisungen nach § 26 FAG für unsere Gemeindeverbindungsstraßen und die pauschalen Investitionszuweisungen nach § 27 Abs. 1 FAG in Höhe von zusammen 89.500 € enthalten.

Die **Gebühreneinnahmen** werden bei 168.850 € liegen.

Eine **OEW Ausschüttung** wird es auch 2018 wegen der hohen Kosten für die Umstrukturierung der EnBW im Zuge der Energiewende keine geben.

Von den Eigenbetrieben wird die Gemeinde für die zur Verfügung gestellten Trägerdarlehen **Zinsen** in Höhe von 164.682 € bekommen.

3.2 Die wichtigsten Ausgaben des Verwaltungshaushalts

An das Land müssen wir eine **Finanzausgleichsumlage** in Höhe von 1.497.272 € abführen. Dies sind 182.413 € mehr als 2017. Die höhere Finanzausgleichsumlage ist auf die höheren Gewerbesteuereinnahmen mit 4,609 Mio. € und Schlüsselzuweisungen über 149.032 € im Jahr 2016 zurückzuführen.

Bei der **Kreisumlage** gehen wir von einem Umlagesatz von 30 % aus. Die Kreisumlage liegt dann bei 1.811.217 € und ist damit um 201.185 € höher als 2017. Dies ist ebenfalls auf die höheren Gewerbesteuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen im Jahr 2016 zurückzuführen. Ein Prozentpunkt macht den Betrag von 58.848,79 € aus.

Der Hebesatz für die **Gewerbesteuerumlage** soll nach neuesten Informationen voraussichtlich bei 68,5 % liegen. Wir werden dann einen Betrag von 802.429 € abzuführen haben.

Alle drei von uns abzuführenden Umlagen machen einen Anteil von 37,85 % des Volumens unseres Verwaltungshaushalts aus, 2017 waren es 36,33 %.

Die **Personalausgaben** liegen bei 1.496.000 €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 39.720 € oder 2,7 %. Die Personalausgaben machen am Volumen des Verwaltungshaushalts einen Anteil von 13,77 %.

Die Ausgaben für die **Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen** und des sonstigen unbeweglichen Vermögens belaufen sich auf 529.200 €. Darin enthalten sind 50.000 € für Malerarbeiten am Holzwerk der Mehrzweckhalle in Röttenberg, 20.000 € für die Renovierung des Sitzungssaales in Aichhalden, 150.000 € für die Straßenunterhaltung und 20.000 € für die Feldwegunterhaltung. Für den Austausch des Sandes und die Erneuerung der Umrandung des Beachvolleyballplatzes in Röttenberg sind 25.000 € vorgesehen.

Für die **Bauleitplanung** haben wir 70.000 € eingeplant. Diese werden benötigt für die verschiedenen punktuellen Änderungen und die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes sowie für die Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Koppengäßle“.

Für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen** sind 239.200 € vorgesehen, für Steuern und Geschäftsausgaben 344.165 €.

In den **Geschäftsausgaben** ist ein Betrag von 45.000 € für die Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts und der damit zusammenhängenden Umstellung auf eine neue Finanzsoftware enthalten. Außerdem wollen wir eine Aktensichtung in unserer Alt-Registatur durchführen lassen. Hierfür werden 10.000 € benötigt.

Für eine **Bürgerwerkstatt** sieht der Haushaltsplan im UA 6160 einen Ansatz von 35.000 € vor. Für die Umsetzung erster kleinerer Maßnahmen, die sich aus der Bürgerwerkstatt ergeben, enthält dann der Vermögenshaushalt noch entsprechende Mittel.

Die **Aufwendungen für unsere Grundschule in Röttenberg und die Grund- und Werkrealschule in Aichhalden** belaufen sich einschließlich der Kosten für die verlässliche Grundschule und den Kosten für die Schülerbeförderung abzüglich der Sachkostenbeiträge und sonstiger Einnahmen auf 608.705 €.

Unser **Kostenanteil an beiden kirchlichen Kindergärten** wird nach Abzug der pauschalen Zuweisung zum Ausgleich der Kindergartenlasten und der Förderung der Kleinkindbetreuung bei 677.590 € liegen, 2017 waren es 631.610 € und 540.539 € im Jahr 2016. Unser Kostenanteil ist damit alleine von 2016 bis 2018 um 25,35 % gestiegen.

In Röttenberg muss 2018 eine Kinderkrippe eingerichtet werden, in Aichhalden eine weitere Kindergartengruppe.

3.3 Öffentliche Einrichtungen, Mehrzweckhallen, Gemeindewald

Der Kostendeckungsgrad wird beim **Schlachthaus** unter Berücksichtigung auch der kalkulatorischen Kosten bei 58,26 % liegen.

Ebenfalls unter Berücksichtigung auch der kalkulatorischen Kosten wird der Kostendeckungsgrad beim **Bestattungswesen** bei 67,56 % liegen.

Die **laufenden Kosten für unsere beiden Mehrzweckhallen** werden einschließlich der kalkulatorischen Kosten und nach Abzug der Mieteinnahmen und der Verrechnung der unentgeltlichen Wertabgabe für die Benutzung durch die Schulen bei 366.320 € liegen.

Beim **Gemeindewald** haben wir die Zahlen aus dem Forstbetriebsplan übernommen. Bei der geplanten Nutzung von 1.010 Efm werden den Einnahmen in Höhe von 66.000 € ohne den Ausgaben für die Reparatur der Blockhütte am Grillplatz Kosten in Höhe von 54.500 € gegenüberstehen.

3.4 Verrechnungen

Leistungen, die der **Bauhof** für die einzelnen Aufgabenbereiche der Gemeinde und die Eigenbetriebe erbringt, werden intern mit 601.000 € verrechnet, Leistungen der **allgemeinen Verwaltung** für das Schlachthaus, das Bestattungswesen, den Bauhof und die beiden Mehrzweckhallen mit 35.100 € und für die Eigenbetriebe mit 42.600 €.

An **Abschreibungen** werden insgesamt 232.000 € und an kalkulatorischen Zinsen 210.000 € intern verrechnet.

3.5 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Dem Vermögenshaushalt können 1.120.000 € zugeführt werden, 2017 waren es nach der Haushaltsplanung 960.000 €, 2016 lag das Rechnungsergebnis bei 2.318.539,72 €.

3.6 Schaubilder zu den wichtigsten Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

4. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 1.715.000 €. Er enthält Finanzmittel für folgende Investitionen und nach dem Bürgermeisterwechsel im vergangenen Jahr verschiedene Planungsraten für künftige Investitionen:

- **Beschaffung von Tablets für die Gemeinderäte, Einrichtung eines Ratsinformationssystems, sowie Beschaffung eines Beamer und einer neuen Möblierung für den Sitzungssaal** 60.000 €
- **Beschaffung von Hundetoiletten** 3.000 €
- **Einrichtung einer Kinderkrippe im Kindergarten Rötenberg** 30.000 €
- **Einrichtung eines weiteren Gruppenraumes im Kinderhaus Aichhalden** 100.000 €
- **Zuschuss an den FV Aichhalden zur Sanierung der Dusch- und Toilettenräume im Vereinsheim** 50.000 €
- **Mitfahrerbänke und Abliegen** 6.000 €
- **Planungsrate für die Anlegung eines Erlebnispfades** 5.000 €
- **Projekte aus der Bürgerwerkstatt** 25.000 €
- **Planungsraten für die Erschließung „Güntershöhe III“, „Koppengäble“ und „Sonnenäcker“** 90.000 €
- **Erneuerung Gemeindeverbindungsstraße Buz** 100.000 €
- **Umrüstung Straßenbeleuchtung** 20.000 €
- **Parkplatz Reißerweg** 460.000 €
- **Urnenstelen Friedhof Aichhalden** 20.000 €
- **Einrichtung von Baumgräbern** 10.000 €
- **Fernsteuerung Läuteanlage Friedhof Rötenberg** 3.000 €
- **Bauhoffahrzeug** 60.000 €
- **Planungsrate Neubau Bauhof** 30.000 €
- **Planungsrate Neubau Sporthalle** 100.000 €
- **Maschinenweg Mühlberg** 7.000 €

- **Grunderwerb** **252.500 €**
- **Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens für Verwaltung, Feuerwehr, Schulen, Kindergärten, Bauhof usw.** **78.500 €**

Für den Geh- und Radweg in Hinteraichhalden steht aus dem Jahr 2017 ein Haushaltsausgaberest in Höhe von 80.000 € zur Verfügung.

Finanziert werden die Investitionen mit der Zuführung vom Verwaltungshaushalt über 1.120.000 €, dem Erlös aus dem Verkauf von Bauplätzen in Höhe von 458.172 €, Zuweisung vom Land über 40.000 € und dem Rückfluss aus den den Eigenbetrieben gewährten Trägerdarlehen über 96.828 €.

Nettoinvestitionsrate

Die Nettoinvestitionsrate liegt bei 1.120.000 €.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind keine vorgesehen.

5. Verschuldung

Der kamerale Haushalt ist schuldenfrei.

Beim Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Aichhalden“ werden wir am 31.12.2018 eine Gesamtverschuldung von 2.995.743 € oder 722,04 € haben. Beim Eigenbetrieb „Versorgung und Bad Aichhalden“ wird sich die Gesamtverschuldung zum 31.12.2018 auf 861.438 € belaufen, dies entspricht 207,63 € pro Kopf.

Im Jahr 2017 haben wir bei den beiden Eigenbetrieben Schulden in Höhe von 277.504 € abgebaut, 2018 werden wir eine Netto-Neuverschuldung von 53.330 € haben.

An Darlehenszinsen müssen wir bei den beiden Eigenbetrieben 102.028 € aufwenden.

nachrichtlich:

Schuldenstand am 31.12.2016 je Einwohner

	Gemeinden	Eigenbetriebe der Gemeinden	gesamt
Landkreis Rottweil	166 €	885 €	1.051 €
Land Baden-Württemberg	458 €	723 €	1.181 €

6. Rücklagen

Der Stand der allgemeinen Rücklage beläuft sich am 01.01.2018 voraussichtlich auf 1.428.729,24 €. 2018 ist eine Rücklagenzuführung in Höhe von 205.000 € vorgesehen, so dass der Stand am 31.12.2018 bei 1.633.729,24 € liegen wird.

Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage muss sich nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO 2018 auf 206.418 € belaufen.

7. Vermögen der Gemeinde

An verwertbarem Vermögen sind am 01.01.2018 vorhanden:

- allgemeine Rücklage 1.428.729,24 €
- 9 Bauplätze im Baugebiet „Alter V“
- 2 Bauplätze im Baugebiet „Sonnenäcker“
- 2 Bauplätze im Gewerbegebiet „Käppelesacker I und II, 1. Erweiterung und 1. Änderung“
- 8 Bauplätze im Gewerbegebiet „Herdweg/Strut“
- 129 ha. Wald
- 8 Wohngebäude
- 3 Vereinsgebäude
- verschiedene landwirtschaftliche Grundstücke

8. Ausblick auf kommende Jahre

In der mittelfristigen Finanzplanung gehen wir für die Jahre 2019 bis 2021 von gleichbleibenden Gewerbesteuererträgen in Höhe von 4,1 Mio. € aus. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer haben wir die in der Steuerschätzung vom November 2017 prognostizierten Beträge zugrunde gelegt. Dies sind dann 2,787 Mio. € im Jahr 2019, 2,944 Mio. € im Jahr 2020 und 3,109 Mio. € im Jahr 2021. Schlüsselzuweisungen werden wir in all den Jahren keine bekommen.

An Umlagen werden wir 2019 insgesamt 4,177 Mio. €, 2020 insgesamt 4,223 Mio. € und 2021 insgesamt 4,284 Mio. € abzuführen haben.

Wir können dann dem Vermögenshaushalt im Jahr 2019 den Betrag von 1,09 Mio. €, 2020 von 1,175 Mio. € und 2021 von 1,255 Mio. € zuführen.

Im mittelfristigen Investitionsprogramm sind für die Jahre 2019 bis 2021 enthalten:

- **für das Jahr 2019**

Planungsrate Schulgebäude Aichhalden	20.000 €
Erlebnispfad	145.000 €
Erschließung Gewerbegebiet Koppengäßle	500.000 €
Erschließung Sonnenäcker	500.000 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung	20.000 €
Neubau Sporthalle	1.500.000 €
Grunderwerb	100.000 €

bewegliche Sachen des Anlagevermögens	55.000 €
• für das Jahr 2020	
Sanierung Schulgebäude Aichhalden	1.000.000 €
Erschließung Güntershöhe III	500.000 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung	20.000 €
Urnenstelen	20.000 €
Neubau Bauhofgebäude	750.000 €
Neubau Sporthalle	1.000.000 €
Grunderwerb	100.000 €
bewegliche Sachen des Anlagevermögens	125.000 €
• für das Jahr 2021	
Sanierung Schulgebäude Aichhalden	480.000 €
Erneuerung Gemeindeverbindungsstraße Eselbach	500.000 €
Umrüstung Straßenbeleuchtung	20.000 €
Neubau Bauhofgebäude	720.000 €
Grunderwerb	100.000 €
bewegliche Sachen des Anlagevermögens	40.000 €
• als Merkposten mit Ausführung in den Jahren nach 2021	
Heizzentrale Schule/Rathaus/Kinderhaus	500.000 €
Erneuerung Kunstrasen Fußballplatz Aichhalden	250.000 €
Erschließung Baugebiet „Ortsmitte Röttenberg“	700.000 €
Ausbau Brandsteigstraße	1.000.000 €
Erschließung Gässle/Hintere Stadt	1.000.000 €

Im Jahr 2019 müsste der allgemeinen Rücklage ein Betrag von 30.000 € und 2020 von 1,39 Mio. € entnommen werden. Außerdem wäre im Jahr 2020 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 220.000 € notwendig.